EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 16, 17. April 2015
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Projektwoche «Spiele» der Primarschule Egnach

Vom 23.–27. März 2015 fand in Egnach eine Projektwoche zum Thema «Spielen» statt. Jeden Morgen vor der Pause besuchten die Kinder den gleichen Workshop (z.B. Spiele herstellen, Theater spielen, Musik, Turnen). Nach der Pause besuchten die Kinder jeden Tag einen anderen Workshop (z.B. Geländespiel, Carambole, Würfelspiele).

Am Freitag kamen alle Kinder schön gekleidet zur Schule, weil das Casino bevorstand. In verschiedenen Spielen konnten Chips gewonnen oder verloren werden. Zu den Kindern, die zurzeit nicht im Casino waren, kam Ueli Frei zu Besuch.

Er erzählte, was er im Alltag als Spielerfinder erlebt, und hat mit uns sein Spiel «Icon Poet» ausprobiert.

6.Klasse, Noah, Sina, Larissa

Einige Impressionen von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse

Casino

- Im Casino wurde ich fast süchtig nach dem Glücksrad, darum wurde ich bald pleite und musste auf der Bank einen Smiley basteln, um an neue Jetons zu kommen.

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

AKTION

Shorley, Apfelsaft klar und Fifty Fifty

150 cl Flaschen jetzt
30 Rappen günstiger!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Mosterei Möhl AG
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke • 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

Einladung zur Ausstellung von

Ursula Forster-Kobelt
9315 Neukirch

Textile Transformationen

Freitag, 24. April bis
Sonntag, 17. Mai 2015

Vernissage
Freitag, 24. April 2015, 19 Uhr
Einführung: Jürg-Peter Huber
Musik: Brigitte Knöpfel und
Lorena Dorizzi

Apéros
Sonntag, 3. Mai 2015,
10 bis 12 Uhr
Donnerstag, 14. Mai 2015,
13 bis 16 Uhr (Auffahrt)

Öffnungszeiten
Donnerstag und Freitag,
18 bis 20 Uhr
Samstag, 11 bis 15 Uhr
Sonntag, 10 bis 12 Uhr

Zeughausgasse 8, St. Gallen
www.klostermauer.ch

Galerie Klostermauer

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerungen.

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme und das Mitgefühl, die wir beim Abschied von

Lydia Schär-Schöni

erfahren durften.

Speziell danken möchten wir für die stillen Umarmungen, die gesprochenen oder geschriebenen, tröstenden Worte, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für das letzte Geleit, für alle Blumen und Spenden.

Ganz besonders danken wir

– dem Hausarzt Dr. R. Kälin für die langjährige Betreuung
– dem Pflegeteam der Station C am KSP Münsterlingen für die liebevolle Begleitung in den letzten Stunden
– Herrn Pfarrer G. Saamer für die Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes

Möge sie allen in guter Erinnerung bleiben!

Moos, im April 2015 Die Trauerfamilien

Fortsetzung von Seite 1

- Mir hat der Zauberer am besten gefallen. Er hat erstaunliche Sachen gezaubert, zum Beispiel ein Tuch hinter meinem Ohr hervorgezogen.

- Die Auswahl an Spielen war riesengross, aber ich spielte dennoch fast immer Black Jack.

Spieleerfinder Ueli Frei von «Icon Poet»

- Ich hätte nie im Leben geglaubt, dass es so lange dauert, bis ein Spiel erfunden ist.

- Herr Frei hat uns erklärt, wie man mit den Bildchen auf den Würfeln super Ideen für Ausreden erfinden kann, wenn man die Aufgaben vergessen hat.

- Jetzt erfinde ich gleich selber ein Spiel.

Kleine Projekte

- Ukulele spielen fand ich cool, aber es war sehr schwierig, die richtigen Töne zu treffen.

- Im Carambol habe ich das Turnier gewonnen, obwohl ich alleine war. Das war super.

- Das Turnen war anstrengend. Beim Affenfangis haben wir zu zweit aber alle gefangen – und zwar nur ein paar Sekunden langsamer als die 6.-Klässler.

- Bei den Geländespielen mussten wir viel rennen und uns anschleichen, damit wir Puzzleteile klauen konnten. Ich fand es toll im Wald, und dass wir Süssigkeiten bekamen.

Grosse Projekte

- Beim Schattentheater fand ich es toll, dass ich den Sänger der Band spielen konnte und dass wir es noch den anderen vorzeigen durften.

- In der Musikgruppe sangen wir Lieder mit der Begleitung von Instrumenten. Am besten hat mir «We will rock you» gefallen.

- Es hat grossen Spass gemacht, eine Runde Schach zu spielen, man muss viel überlegen bei diesem Spiel. Wir haben viele Tricks gelernt.

- Unser Quarto-Spiel, das wir selber hergestellt haben, wurde sehr schön. Wir durften dann sogar noch damit spielen. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Gemeinde Egnach

Zivilstandsmitteilungen der Gemeinde Egnach – März 2015

Geburten

16. März
– Nater Julian, des Nater Patrick und der Nater Madleine Lydia, von Kemmental TG, in Egnach

20. März
– Köpfli Amélie Fabienne, des Köpfli Rolf und der Köpfli Patrizia, von Dietwil AG, in Neukirch-Egnach

21. März
– Spirig Andrin Daniel, des Spirig Michael und der Spirig Sarah Maria Dorothea, von Diepoldsau-Schmitter SG, in Neukirch-Egnach

Ehen

27. März
– Vogt Nadja, von Güttingen TG, in Egnach und Stüdle Pasqual, von Oberhelfenschwil SG, in Egnach

Todesfälle

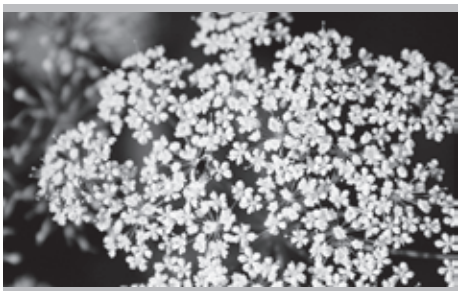
9. März
– Schär Lydia, geboren am 22.10.1926, verwitwet, von Egnach TG, in Neukirch-Egnach

24. März
– Ammann Hans Rudolf, geboren am 29.8.1927, verwitwet, von Winterthur ZH und Wäldi TG, in Neukirch-Egnach

31. März
– Hansmann Theresia, geboren am 29.9.1919, verwitwet, von Wildhaus-Alt St. Johann SG, in Neukirch-Egnach

31. März
– Zünd Anna, geboren am 9.12.1933, verwitwet, von Altstätten SG, in Egnach ●

Einwohnerdienste Egnach



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 19. April
9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer. Fahrdienst: Vreni Gsell, Tel. 071 477 12 89

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 17. April
9.15 Uhr Wortgottesdienst AWH, Neukirch.
19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 19. April
9.15 Uhr Eucharistiefeier. Fahrdienst: Irma Manser, Mobile 079 291 45 44

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Egnach nimmt Fahrt auf …
aber umweltbewusst – Kurs Eco Coaching

Haben Sie Interesse an einem Eco Coaching in der Gemeinde Egnach? Anlässlich des Egnacher Umweltjahrs organisiert die Energiekommission das Coaching für die Einwohner/innen der Politischen Gemeinde Egnach. Dank Eco Coaching können Sie Ihren Treibstoffverbrauch um 10–15 Prozent senken, ohne langsamer zu fahren und Sie kommen erst noch stressfreier an Ihr Ziel.

Der Kurs wird am **Samstag, 30. Mai 2015,** von 9.00 bis 14.00 Uhr angeboten. Sie haben die Möglichkeit, während ca. einer Stunde Ihr eigenes Auto zu fahren und interessante und hilfreiche Spartipps von den ausgewiesenen VSR-Instruktoren und Eco-Trainern, Jürg und Yvonne Gasser, Touring Club Schweiz TCS, zu erhalten.

Die Einteilung der Fahrstunden wird durch die Gemeinde vorgenommen. Sobald die Anzahl Teilnehmer bekannt ist, teilen wir Ihnen Ihre Startzeit und den Ort mit.

Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 120 Franken. Aufgrund einer einmaligen Aktion kann der Kurs für sagenhafte 20 Franken angeboten werden.

Lust zu sparen? Dann melden Sie sich bis spätestens **13. Mai 2015** bei der Gemeindekanzlei Egnach, Eveline Mezger, Tel. 071 474 77 67, oder E-Mail eveline.mezger@egnach.ch.

Energiekommission Egnach

Konfirmation

In diesem Jahr werden 26 junge Menschen aus unserer Kirchgemeinde konfirmiert. Die Konfirmation findet am Sonntag, 3. Mai, in unserer Kirche statt.

Jessica Anderes, Buch 39; Lukas Auffinger, Schochenhauserzelg 12; Kim Baumberger, Fetzisloh 7; Natascha Brunner, Langgreut 15; Melina Curseri, Schochenhauserstrasse 26; Christophe Egloff, Bahnhofstrasse 69b; Kim Germann, Bahnhofstrasse 14; Nico Graf, Schulstrasse 6; Tatjana Häfliger, Arbonerstrasse 38; Maurice Hartmann, Schochenhauserzelg 6; Linus Hausammann, Gristen 5; Andreas Hungerbühler, Peierslehn 4; Manuel Kauderer, Olmishausen 18; Michelle Koch, Bahnhofstrasse 10; Linda Kulnik, Schochenhausstrasse 1; Noemi Lepore, Romanshornerstrasse 105e; Michaela Meier, Staubishub 8; Manuel Mettler, Haldenweg 14; Jana Müller, Schochenhauserzelg 9a; Julia Ottenburg, Schilfweg 8b; Klara Rüttimann, Roggwilerstrasse 16; Pia Scherrer, Holz 3; Raphael Schmiedt, Bahnhofstrasse 55a; Florian Schütz, Bahnhofstrasse 20, Muolen; Lars Signer, Lohrn 3; Larissa Strupler, Am Wilerbach 8b ●

Evangelische Kirchgemeinde Neukirch-Egnach

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Werden Sie YFU-Gastfamilie.

YFU-Gastfamilie zu sein, heisst ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel. Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung. Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen. Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch), oder besuchen Sie unsere Website: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an. Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. ●

Verein YFU Schweiz

Die Modeschau am Romanshorner Lenz

Die einzigartige Modeschau findet erstmals auf der Bahnhofstrasse vor Dalmi Mode statt. Sie wird eine der Attraktionen am Romanshorner Lenz darstellen. Nicht nur Dalmi Mode, sondern viele regionale Fachgeschäfte tragen zu der tollen Show bei.

Max the Store, Schiesser, Pellemania Schuhe von Amriswil, Baldinger Optik, Zürcher Schmuck und Uhren, Velo Neuhaus und Garage Meier Egnach sind alles Geschäfte, welche die tolle Show mitgestalten. Eine abwechslungsreiche und originelle Modeschau ist jetzt schon garantiert. Lassen Sie sich überraschen!

Die Thurgauer Kantonalbank Romanshorn offeriert an diesem Anlass einen Apéro für alle Besucher. Bei Dalmi Mode erhalten alle 10 % Rabatt, und auch die mitwirkenden Fachgeschäfte bieten interessante Angebote. Ein Besuch am Romanshorner Lenz am Sonntag, 26. April 2015, lohnt sich bestimmt. Die Modeschau findet um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr statt.

Das Dalmi-Team mit allen Modeschau-Partnern freut sich auf Ihren Besuch. ●

Dalmi-Team

Ihr Inserat perfekt platziert – dank LokiPlus

Sie möchten, dass Ihr Zeitungsinserat in einem passenden Umfeld erscheint? Das ist meistens ein Lotteriespiel. Haben Sie Glück, landet Ihr Inserat auf einer passenden Seite. Haben Sie Pech, wird es irgendwo platziert, wo Ihre Zielgruppe es übersieht. Das muss nicht sein, denn wenn Sie auf einer Themenseite inserieren, gehen Sie kein Risiko ein. Zum Beispiel im LokiPlus.

Der Lokalanzeiger Egnach kommt an. Als offizielles Mitteilungsblatt erreicht er alle Haushalte der Gemeinde Egnach – auch jene mit einem Stopp-Kleber auf dem Briefkasten. Jeden Freitag informiert der Loki aus erster Hand, was in Ihrer Region läuft. Zum Beispiel über die wichtigsten Vorhaben der Behörden, die Aktivitäten der Vereine und über die spannendsten Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur und Freizeit. Das ist spannend – für die Leser und für die Inserenten.

Ihr direkter Draht zu Ihren Kunden

In regelmässigen Abständen erscheint der Loki als LokiPlus. Das heisst mit spannenden Sonderseiten zu einem saisonalen Thema. Wenn Sie Ihr Inserat also besonders punktgenau platzieren möchten, ist das Ihre Chance. Denn passt Ihr Angebot zum Thema, ist Ihnen eine erhöhte Aufmerksamkeit sicher. Interessiert? Fordern Sie jetzt den LokiPlus-Themenplan an. Bei Ströbele Kommunikation in Romanshorn: Telefon 071 466 70 50, info@stroebele.ch oder www.stroebele.ch/loki. ●

Ströbele Kommunikation

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Kingsman – der Gentleman-Agent

Freitag, 17. April und Samstag, 25. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Matthew Vaughn, mit Colin Firth, Michael Caine und Samuel L. Jackson

Grossbritannien 2014 / Deutsch / ab 14 Jahren / 129 Min.

Famille Bélier – persönlicher Lebenstraum und familiäre Verantwortung

Samstag, 18. April, um 20.15 Uhr; von Eric Lartigau, mit Louane Emera, Karin Viard, François Damiens und Éric Elmosnino

Frankreich 2014 / Deutsch / ab 8 (12) Jahren / 105 Min.

Shaun das Schaf – fährt in die Grossstadt

Sonntag, 19. April, um 15.00 Uhr; von Mark Burton und Richard Starzack (Wallace & Gromit, Chicken Run)

Animation / Grossbritannien 2014 / Deutsch / ab 0 (6) Jahren / 82 Min.

In Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Romanshorn. Für alle Kinder mit Ferienpass von Romanshorn kostet der Eintritt am Donnerstag, 16. April, nur einen Fünfliber. (Ausweis mitnehmen).

Leviathan – im Zeichen des Wals

Dienstag, 21. April und Mittwoch, 29. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Andreï Zviagintsev, mit Aleksey Serebryakov

Russland 2014 / Originalversion, mit d/f Untertiteln / ab 14 (16) Jahren / 141 Min.

Difret – das Mädchen Hirut

Mittwoch, 22. April, um 20.15 Uhr; von Zeresenay Mehari, mit Meron Getnet und Tizita Hagere

Ethiopia/USA 2014 / Originalversion, mit d/f Untertiteln / ab 12 Jahren / 99 Min.

Une nouvelle amie – eine Liebeserklärung an die Frau

Freitag, 24. April und Samstag, 2. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von François Ozon, mit Romain Duris, Anaïs Demoustier

Frankreich 2014 / Originalversion, mit d/f Untertiteln / ab 16 Jahren / 108 Min.

Still Alice – mein Leben ohne Gestern

Sonntag, 26. April, um 17.30 Uhr; von Wash Westmoreland und Richard Glatzer, mit Julianne Moore und Alec Baldwin

USA 2014 / Originalversion, d/f Untertitel / ab 8 (12) Jahren / 99 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Party Girl – entschliesst sich, das Leben neu zu ordnen
Dienstag, 28. April und Mittwoch, 6. Mai, jeweils um 20.15 Uhr

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Plusport Romanshorn: Jubiläum und Schnupperstunden

Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen erleben in Sportstunden eine gezielte Förderung ihrer körperlichen Fähigkeiten: Seit 50 Jahren gibt es «plusport» auch in Romanshorn.

Am 9. Mai wird in Weinfelden gefeiert: Mit einem Sport- und Schwimmtag begeht «plusport Thurgau» die Tatsache, dass seit 50 Jahren Sport für Menschen mit Behinderung möglich ist und auch gezielt gefördert wird. Mit Geschicklichkeitsposten in der Paul-Reinhard-Turnhalle und mit Differenzschwimmen im Hallenbad zeigen die Sportlerinnen und Sportler allen Interessierten, was der Behindertensport Thurgau leistet. «Am Ostersamstag haben wir an einer Standaktion in Romanshorn auf unsere Jubiläen und Aktivitäten aufmerksam gemacht. Trotz des Regens haben wir ein grosses Interesse der Passanten gespürt. Wir konnten 240 Energydrinks und viele Informationen unter die Leute bringen», sagt Max Amherd.

Engagiert für die sportliche Sache: Standaktion von «plusport Romanshorn» (Bild: fh).

Schnuppertraining

Seit drei Jahren ist er Präsident der Sektion Romanshorn und Umgebung, die ebenfalls 1965 gegründet worden ist. «Wir betreiben polysportives Training. Jeden Mittwoch ist von 18.30 bis 20 Uhr Sport in der Kanti-Turnhalle angesagt. Anita Früh ist Ansprechperson und unsere technische Leiterin. Acht Personen engagieren sich als Leiter/innen und Helfer/innen für die Sportstunden.» Im Zusammenhang mit dem Jubiläum wird in Romanshorn ein Schnuppertraining angeboten: Jeweils am 6. und 27. Mai sowie am 17. Juni haben Interessierte Gelegenheit, hineinzuschauen und von 18.30 bis 20 Uhr mitzumachen. ●

Markus Bösch

Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Neukirch Egnach

74 Mitglieder und Gäste durfte die Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins (GFV), Doris Germann, an der 127. Mitgliederversammlung begrüssen. Gastgeber für den Vereinsanlass war das Alters-Wohnheim Neukirch Egnach.

In einer Tour d'horizon blickte die Präsidentin auf das Vereinsjahr 2014 zurück. Tag der Kranken, Tag der offenen Tür im Alters-Wohnheim Neukirch Egnach, Jahresversammlung des TGF, Winterhilfe Sternenverkauf, Adventsausstellung Stiftung Egnach sind einige Stationen, bei denen sich der GFV engagierte. Eines der Jahresziele 2014 sei speziell erwähnt: Die Spenden an soziale Institutionen der Gemeinde Neukirch-Egnach und Umgebung. Freude und Zuversicht durfte der GFV mit diesen Spenden in manch eine Stube in der Gemeinde tragen.

Beeindruckend waren die Jahresrückblicke der Ressortleiterinnen von Brockenstube, Mahlzeiten-/Rotkreuzfahrdienst und Altersheimkaffee. Mit viel Engagement haben sie zusammen mit ihren Helfern die Dienstleistungen den Bewohnern der Gemeinde angeboten.

Das Vereinsjahr 2014 ist ein Wahljahr. Zwei Vorstandsmitglieder, Esther Aggeler und Andrea Baltensperger, und die Revisorin Elisabeth Stäheli haben den Rücktritt erklärt. Die Präsidentin Doris Germann wurde mit Akklamation wiedergewählt, und der Vorstand mit dem neuen Mitglied Susanna Siegrist wurde in globo bestätigt. Als Revisoren bestätigt wurden Franziska Mazenauer und Claudia Maly.

Ein motivierter Vorstand startet zusammen mit seinen Mitgliedern in das Vereinsjahr 2015 und freut sich auf neue Mitglieder und freiwillige Helfer, die den Verein bei seinen Zielen unterstützen unter dem Motto: Füreinander – Miteinander. Interessierte Personen dürfen sich unverbindlich bei der Präsidentin Doris Germann, Telefon 071 477 25 66, melden. ●

Susanne Summermatter

SackGsund und gemeinsam stark

Acht gärtnerische Unternehmer aus der Schweiz haben sich zusammengetan zur ERFA Gruppe.

Die Sackgärtner an der Medienorientierung bei Blumen Gschwend.

«Wir sind keine Konkurrenten. Wir tauschen Erfahrungen aus und nutzen Synergien», sagte Walter Germann von Lägere Blueme in Wettingen bei der Medieninfo zu «Knackiges Gemüse aus dem Sackgarten» bei Blumen Gschwend, Neukirch. Man habe im Achter-Gremium Vorschläge geprüft, die man gemeinsam verwirklichen könne. Am meisten Zustimmung fand die Idee des Sackgartens von Viktor Gschwend. Er habe schon oft gehört, wie Liebhaber von gesundem Essen sagten, sie würden auch gerne gärtnern, aber sie haben keinen Garten und auch sonst wenig Platz, führte Gschwend aus, wie er auf die Idee des Sackgartens kam. Nach einem Probejahr gab er seine Erfahrungen an die Kollegen weiter.

Schön, gesund und schmackhaft

Ab sofort starten alle acht zur EFRA Gruppe gehörenden Gärtnereien mit dem Angebot SackGsund. Marketing und Einkauf machte die Gruppe gemeinsam. Und doch sehen in den Gärtnereien von Basel über Bern, die Innerschweiz, Zürich bis Neukirch individuell anders aus, je nach Pflanzenangebot und kreativen Vorstellungen des Geschäfts. Die Säcke fassen 30, 70 oder 110 Liter Inhalt. Die richtige Erde sei das Allerwichtigste, sagte Gschwend. «Sie muss eine gute Struktur aufweisen, mit Nährstoffen, welche für einen Sommer ausreichen, angereichert sein und ein gutes Wasserspeichervermögen haben.» Kunden können die Säcke, Erde und Jungpflanzen kaufen. Beliebter sind aber bepflanzte Säcke. Das Fachpersonal weiss, welche Pflanzen sich gut vertragen und gibt auch gerne entsprechende Ratschläge. Die klassischen Gewürze Petersilie und Schnittlauch zum Beispiel sehen zwar hübsch aus beieinander, hindern sich aber gegenseitig am Wachstum.

Farbenfrohe Sommerfrische

Auf dem Vorplatz der Gärtnerei von Blumen Gschwend bot sich ein sommerlich farbenfrohes Bild: Knackige Salate, Cherry-Tomaten, Peperoncini, Gewürze präsentierten sich wie in satt gefüllten Einkaufstaschen in den orangen, blauen, grünen und schwarzen Säcken, nur eben frischer – gartenfrisch. Auf andere Kohlarten als Kohlrabi verzichtete Gschwend bewusst, weil diese langsam wachsen: «Die Kunden wollen bald ernten und in die Lücken wieder frische Jungpflanzen setzen.» Vieles wird erleichtert beim Gärtnern im Sack. Es schleimen keine Schnecken durch das Grün und kein Unkraut verdrängt die Jungpflanzen. Ein bisschen gefordert wollen Hobbygärtner aber doch sein. Beim fast sommerlichen Wetter gibt es nichts zu befürchten. Sollte es aber nochmals kälter werden, brauchen frostempfindliche Gemüse wie Tomaten, Peperoni und Auberginen auch im Sack noch Schutz. Er kann einfach unter Dach gestellt werden. Eine andere Möglichkeit ist, diesen jetzt mit Salaten zu füllen und nach den Eisheiligen in die Lücken Tomaten oder Gurkensetzlinge zu pflanzen. Das Abenteuer Sackgarten kann beginnen. Bei Blumen Gschwend und den anderen EFRA-Gärtnereien ist alles bereit. ●

Trudi Krieg

Stellungnahme der Schulbehörde auf den Leserbrief «Helft unserer Schulbehörde» vom 10.4.15 im Loki Egnach

Eine Behörde ist nicht der Spielball der Bevölkerung

Vom April 2014 bis November 2014 haben wir mit einer Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen versucht, Umteilungen von Schülern in der ganzen Gemeinde zu verhindern. Diesen Fakt jetzt zu verdrehen und die Umteilungen als unsere Reaktion auf die Nichtschliessung auszulegen, grenzt an Verantwortungslosigkeit über sein eigenes Tun und Nicht-Tun.

Ausgangslage

Auf den Entscheid der Schulbehörde vom Februar 2014, das Schulhaus Ringenzeichen zu schliessen, hat sich erheblicher Widerstand geregt. Die «Interessengemeinschaft ProRingenzeichen» reichte eine Petition für den Weiterbetrieb des Schulhauses Ringenzeichen mit 361 Unterschriften ein. Mit Blick auf das politische Klima, im Wissen, dass das Schulhaus Eigentum der Bevölkerung ist, und um rasch Klarheit zu erhalten, hatte sich die Schulbehörde dafür entschieden, eine verbindliche demokratische Umfrage an der Urne durchzuführen.

Schulhaus Ringenzeichen = Umteilungen

Die «IG ProRingenzeichen» machte der Schulbehörde den Vorwurf, dass die wenigen Schüler in Ringenzeichen von uns selbst verschuldet seien; hätten wir diese Situation doch bewusst herbeigeführt und seit Jahren absichtlich Schüler aus Ringenzeichen abgezogen. Es sei absolut kein Problem, wieder mehr Schüler in Ringenzeichen zu haben, die Schulbehörde müsse nur wollen! Die Aussage des absichtlichen Abziehens von Schülern und dass Umteilungen einfach sein würden, wurde von der IG Ringenzeichen einfach in den Raum gestellt.

Uns war immer klar, dass dem nicht so ist. Darum wurde über die Konsequenzen bei einem Weiterbetrieb des Schulhauses Ringenzeichen deutlich informiert. Die möglichen neuen Zuteilungen von Kindern in andere Schulhäuser wurde im Vorfeld der Umfrage in Lokiberichten, an der Infoveranstaltung vom 27.10.14, in der Thurgauer Zeitung vom 24.11.14 sowie in der Botschaft zur Meinungsumfrage vom 30.11.14 klar kommuniziert.

Irgendwie schien diese Tatsache der möglichen Umteilungen kein Problem darzustellen oder nicht zu interessieren. Wir wissen es nicht. Denn wir haben keine Anfragen oder sorgenvolle Telefonate von Eltern betreffend diesen Punkt erhalten. Weder vor noch nach dem Entscheid des weiteren Bestehens des Schulhauses Ringenzeichen sind Eltern auf uns zugekommen, um sich über die angesprochenen Umteilungen zu erkundigen.

Am 30.11.2014 sprach sich das Egnacher Stimmvolk an der Urne klar mit 1001 Ja gegen 721 Nein für den Weiterbetrieb des Schulhauses Ringenzeichen aus. Die Stimmbeteiligung lag bei 55%.

Noch einmal zur Erinnerung (Auszug aus der Botschaft der Meinungsumfrage vom 30.11.2014):

Mit dem Blick auf die ganze Volksschulgemeinde ist festzuhalten, dass

- bei einem Weiterbetrieb des Schulhauses Ringenzeichen Kinder aus der ganzen Gemeinde umgeteilt werden müssten, zum Beispiel von Egnach und Neukirch nach Ringenzeichen und in der Folge von Steinebrunn nach Neukirch und von Hegi nach Ringenzeichen oder Neukirch.
- das Schulhaus bei einem Weiterbetrieb aufwendig saniert und erweitert werden muss.
- ein Weiterbetrieb des Schulhauses Ringenzeichen die Rechnung der Volksschulgemeinde Egnach in der Grössenordnung von 2 Steuerprozenten belastet.

Jetzt einfach als «IG Schule im Dorf» zu behaupten, der Volkswille würde nicht umgesetzt und man müsse der Behörde helfen, diesen korrekt zu verstehen und ihr Rückhalt geben – dafür fehlen uns die Worte.

Die «IG Schule im Dorf» hat sich im Vorfeld zu wenig um die ganze Thematik gekümmert. Das haben sie selbst so geäussert und ist ihnen bewusst. Trotzdem heisst das nicht, dass man sein Versäumnis damit wettmacht, Tatsachen zu verdrehen und das Resultat einer Meinungsumfrage mit den vorher angekündigten Konsequenzen spontan und locker neu zu interpretieren. Und ganz ehrlich, wir hätten uns einen starken Partner im Vorfeld der Meinungsumfrage zum Schulhaus Ringenzeichen gewünscht.

Die nächste Behördensitzung findet nach den Frühlingsferien am 28.4.2015 statt. Anschliessend wird sich die Behörde mit der «IG Schule im Dorf» treffen. ●

Fragen, die uns von den Medien gestellt wurden:

Hat die Behörde Verständnis für die Anliegen der «IG Schule im Dorf»?

Ja und Nein. Entgegen der Empfehlung der Schulbehörde hat das Egnacher Stimmvolk den klaren Willen geäussert, das Schulhaus Ringenzeichen nicht zu schliessen. Um den Schulbetrieb in Ringenzeichen längerfristig aufrecht zu erhalten, sind Umteilungen von Kindern aus anderen Schulhäusern nötig. Dies wurde im Vorfeld der Umfrage (vgl. auch Thurgauer Zeitung vom 24.11.2014) an einer Infoveranstaltung und in der Botschaft deutlich kommuniziert.

Ist es realistisch, dass die Umverteilung für das Schuljahr 2015/16 nicht vorgenommen wird?

Nein. Die im Dreiklassensystem geführte Unterstufe Ringenzeichen hat aktuell 3 Erst- und 4 Zweitklässler, die im Sommer in die nächsthöhere Klasse kommen. Es braucht genügend neue Erstklässler, um die Klasse zu führen. Im unmittelbaren Umfeld des Schulhauses Ringenzeichen hat es nicht genügend Kinder, um das Schulhaus Ringenzeichen längerfristig zu betreiben. Wie im Vorfeld der verbindlichen Umfrage kommuniziert, kommt es nun zu anderen als bisher üblichen Zu-

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

weisungen der Kinder in die Primarschulhäuser. Als Arbeitgeber haben wir zudem eine Verpflichtung gegenüber den Lehrpersonen und Steuerzahlern.

Wie will die Behörde mit der Kritik der langen Schulwege umgehen? Diese wurde bereits von der IG Ringenzeichen vorgebracht und scheint wohl in Anbetracht der angestrebten Umverteilungen ein grosses Thema zu bleiben.
Wir wissen, dass es in unserer weitläufigen Gemeinde viele Kinder mit langen Schulwegen gibt. Die Zumutbarkeit des Weges ist zu beurteilen. Dazu gehören Länge, Höhenunterschied, Gefährlichkeit des Weges sowie die individuellen Aspekte des Kindes. Härtefälle werden individuell geprüft und nach Möglichkeiten vermieden. Schon immer haben viele Schülerinnen und Schüler einen relativ weiten Schulweg (von Langgreut ca. 2,4 km, von Burkartsulishaus ca. 2 km). Die Distanz aus dem Dorfzentrum Steinebrunn nach Neukirch wird daher mit ca. 1,5 km (nicht 2,5 km, wie im Tagblatt vom 11.4.2015 vermerkt) als zumutbar betrachtet.

Hat die Behörde mit einer «Gegenbewegung» zu Ringenzeichen gerechnet?
Die Behörde hätte viel früher eine Gegenbewegung erwartet und auch erhofft. Sie hatte von Anfang an kommuniziert, dass es, wenn man das Schulhaus Ringenzeichen längerfristig erhalten will, auch zu Verschiebungen von Steinebrunn nach Neukirch kommt. Dies wurde nicht gehört und als Angstmacherei abgetan.

Es wurde auch geprüft, «nur» Kinder von Neukirch dem Schulhaus Ringenzeichen zuzuweisen und auf das Schuljahr 2016/17 eine Klasse in Neukirch zu schliessen. Dies reicht jedoch nicht, um den Betrieb des Schulhauses Ringenzeichen längerfristig aufrechtzuerhalten. In diesem Fall müssten Kinder aus dem Zentrum von Egnach dem Schulhaus Ringenzeichen zugewiesen werden.

Volksschulgemeinde Egnach

Word 3 – Dokumente professionell schreiben

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre bestehenden Word-Kenntnisse. Kursinhalt sind unter anderem: Persönliche Einstellungen vornehmen, anpassen von Vorlagen für eigene Bedürfnisse, Überschriften anwenden und nummerieren, Bildbeschriftungen anwenden, Inhaltsverzeichnis anlegen, Gliederungsansichten nutzen, Querverweise, Bildverzeichnisse sowie Deckblätter erstellen. Der Kurs findet montags, 27. April – 4. Mai, jeweils von 13.30–16.00 Uhr, bei computerfritz.ch GmbH, Tellstrasse 8, in Amriswil statt, 2 x 3 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Singen Sie gerne?

Dann laden wir Sie herzlich ein zu unverbindlichen Schnupperproben im evangelischen Kirchgemeindehaus Neukirch-Egnach (bei der Kirche neben dem Pfarrhaus. Es hat genügend Parkplätze in der Nähe).

Am Montag, den 20. April, beginnen wir mit neuen Liedern für Pfingsten. Weitere Schnupperproben finden am Montag, 27. April, 4. und 11. Mai, jeweils von 20.15 bis 21.45 Uhr, statt.

Es erwartet Sie:
- Theo Stähli, ein erfahrener Chorleiter und Profi-Musiker
- Interessantes Liedgut
- Ein freundschaftliches Klima
- Ein Chor von rund 30 motivierten Sängerinnen und Sängern, die sich über Ihren Besuch sehr freuen werden.

Schnuppern ist bei uns übrigens jederzeit möglich, mit Ausnahme während der Schulferien und Feiertage.

Auskunft:
Theo Stähli, theo.staehli@bluewin.ch,
Telefon 071 657 29 49
Regula Stacher, regula.stacher@bluewin.ch,
Telefon 071 477 24 41 ●

Mit Sängergruss

Evangelischer Kirchenchor Egnach

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Samstag, 18. April 2015, feiert **Ella Anderes-Schönholzer** aus Neukirch-Egnach ihren **94. Geburtstag.**

Am Montag, 20. April 2015, darf **Vroni Gerber-Hess** aus Neukirch-Egnach ihren **85. Geburtstag** feiern.

Am Dienstag, 21. April 2015, feiert **Lina Sproll-Fatzer** aus Winden ihren **85. Geburtstag.**

Am Mittwoch, 22. April 2015, darf **Klara Lutiger-Stehle** aus Neukirch-Egnach ihren **90. Geburtstag** feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach

OASE-Tagesstätte – Infostand beim Wochenmarkt

Die Nachfrage nach Tagesplätzen für Menschen mit Demenz wird immer grösser – auch bei uns in Romanshorn und der näheren Umgebung.

Viele Angehörige betreuen ihre Partnerin/ihren Partner so lange wie möglich bei sich zu Hause. Dabei kommen viele an ihre Grenzen mit der Betreuung. Die OASE-Tagesstätte möchten den Betroffenen beistehen und ihnen eine Verschnaufpause ermöglichen. Die Nachfrage ist gross, und so werden wir ab Mai einen zweiten Tag anbieten. Im Seniorenzentrum Konsumhof Romanshorn werden wir jeweils am Dienstag und nun neu auch am Donnerstag von 9.30–17 Uhr die Tagesstätte betreuen. Wir legen grossen Wert auf ganzheitliche Betreuung, die im Besonderen die Würde der Menschen mit Demenz hoch achtet. Von Fachpersonen betreut, wird der Tag gemeinsam mit Spazieren, Spielen, Singen, Kochen und Alltagsaktivitäten – den Möglichkeiten unserer Tagesgäste – gestaltet.

Sind Sie interessiert? Am Freitag, 24. April 2015, sind wir mit einem Infostand beim Wochenmarkt. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Spurgruppe OASE-Tagesstätte Romanshorn

Liebe Lokigemeinde

Da am Freitag, 1. Mai 2015, Tag der Arbeit ist, wird der Loki ausnahmsweise am Donnerstag, 30. April 2015, erscheinen. Die Eingabefristen werden daher wie folgt geändert:

– Inserateschluss bei Ströbele	Montag, 27. April 2015, 9.00 Uhr
– Spätester Texteingang	Dienstag, 28. April 2015, 10.00 Uhr

Gemeindekanzlei Egnach

Frühling im Obstgarten am Sonntag, 26. April 2015, 10.30–16.00 Uhr

Mit dem Verein Obstsortensammlung Roggwil im Obstsortengarten Hofen.

Attraktionen im Obstgarten:

- «Blütenvielfalt» und «Von der Blüte zur Frucht» mit Ralph Bachmann (Fructus)
- «Züchtung einer neuen Apfelsorte» mit Züchter Markus Kellerhals (Agroscope/ Fructus)
- «Vermehrung der Obstgehölze», das Zweien zeigt Hansjakob Zwingli (OSS Roggwil)
- «Wer besucht die Blüten?» und «Blütenduft im Obstgarten» mit Marianne Fritzsche (Fructus)
- «Wildbienen im Obstgarten: Wie kann ich diese fördern?» mit Jennifer Gassmann (Fructus)
- «Bienen im Obstgarten» mit dem Imkerverein Egnach und Umgebung
- «Vögel im Obstgarten» mit dem Vogelschutzverein Meise Arbon
- «Eingemacht – fein gemacht»: überraschende Aromavielfalt aus der Küche der Mostgalerie
- Führungen durch den Sortengarten in Hofen mit Vorstandsmitgliedern des Vereins Obstsortensammlung Roggwil.
- Festwirtschaft

Speziell für Kinder: Blütenspiel, Wildbienenhotel bauen, Insekten unter der Lupe und vieles mehr.

Die Führungen durch den Obstgarten finden stündlich ab 11.00–15.00 Uhr statt. Die Workshops zum Frühling im Obstgarten beginnen um 11.00, 12.00, 14.00 und 15.00 Uhr.

Verein Obstsortensammlung

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

17. April bis 29. April 2015

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Samstag, 18. April, 9.30–11.30 Uhr: Vereinsübung GM, Egnach-Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung, Samstag/Sonntag, 18. und 19. April: OFFA-Vierkampfturnier.

Evang. Kirchenchor Egnach, Montag, 20. April, 20.15 Uhr: Schnupperprobe. Evang. Kirchgemeindehaus, Neukirch.

Samariterverein Neukirch-Egnach, Dienstag, 21. April, 20.00 Uhr: Monatsübung, sportlicher Postendienst. Gemütlicher Ausklang. Rietzelg.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Donnerstag, 23. April, 17.00 Uhr: Einrichten Raiffeisen-GV. EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 24. April, 14.00–17.00 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn: Freitag, 24. April, 19.30 Uhr (Türöffnung 18.15 Uhr): Generalversammlung, EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn. Anmeldung bitte bis 17. April 2015.

Rückenfit-Kurs: Donnerstags ab 23. April bis 25. Juni in der alten Turnhalle Neukirch-Egnach. 8 Lektionen CHF 80.– (qualitop-anerkannt). Anmeldung an stefanie.stacher@bluewin.ch.

Landfrauen Neukirch-Egnach: Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr: Nachtessen mit Partner, gemütlicher Abend im Rest. Pier in Uttwil. Anmelden bis 26. April bei Sonja Germann, Tel. 071 477 27 03.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Erledige Garten- und Umgebungsarbeiten:
Beete vorbereiten, Kompost einarbeiten, Bepflanzungen, Rabatten und Wege jäten, Sträucher schneiden, unerwünschte Stauden entfernen, Grünabfuhr, Rasenmähen, Zäune neu streichen, kleinere Reparaturen.
U. Hummel, 079 159 88 74

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Egnach

Erscheinen
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis Mittwoch, 10.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Gesundheitszentrum romanshorn bodyart ag

Einladung zum Tag der offenen Tür
Sonntag, 26. April, von 8 bis 18 Uhr

Trainieren auch Sie in einer entspannten Atmosphäre mit Blick auf den Alpstein.

Programm: Ihr persönlicher Gesundheitscheck: Blutdruckmessung und Stoffwechselanalyse.

Lassen Sie sich von unseren beiden Milonzirkeln inspirieren: schnell, einfach, effizient und sicher. Muskelaufbau der modernsten Art.

Vorträge:

- **11 Uhr:** Vortrag Krafttraining ab 40: Warum Krafttraining so wichtig ist und was es beinhaltet. Jörg Fischer, Leiter Gesundheitszentrum
- **14 Uhr:** Vortrag zum Verständnis der gesunden Ernährung, was macht das Insulin mit mir und wie kann ich es beeinflussen. Anita Pfister, dipl.Pflegefachfrau HF und Fitnesssportlerin

Sommerangebot: Fitness-Abo: 3 Monate für nur Fr. 190.–. Infos beim Team.

Massageangebot: Holen Sie sich Ihren persönlichen Massagerabatt.

Tel. 071 461 14 04 | www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch

Romanshorn

Zu vermieten an der Amriswilerstrasse 12/14, per sofort oder nach Vereinbarung, helle

3.5-Zi.-Wohnung	**Fr. 1'495.-**
4.5-Zi.-Wohnung ab	**Fr. 1'690.-**
3.5-Zi.-Attika-Wohnung	**Fr. 2'175.-**

moderner Grundriss, schöner Ausbaustandard, lichtdurchflutete Räume, grosser Wohn-/Essbereich mit offener Küche, Sitzplatz/Balkon/Terrasse Tiefgaragenplatz Fr. 120.-, Bastelraum Fr. 75.-

THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Vertrauen seit 1978.

THOMA IMMOBILIEN TREUHAND

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Baugesuche

Öffentliche Auflage: 17. April 2015 bis 7. Mai 2015

Bauherr/Grundeigentümer: Tobler Oliver, Untere Buhreute 3, 9322 Egnach
Bauvorhaben: Abbruch alter Schweinestall/Neubau Wagenremise, Parz. Nr. 3287, Untere Buhreute 3, 9322 Egnach

Bauherr: Stäheli Peter und Susanne, Holz 9, 9322 Egnach
Grundeigentümer: Stäheli Peter, Holz 9, 9322 Egnach
Bauvorhaben: Wohnungs-Erweiterung, Parz. Nr. 1085, Holz 9, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer: Gerber Max, Seeweg 26, 9322 Egnach
Bauvorhaben: Neubau Gartenhaus mit gedecktem Sitzplatz, Parz. Nr. 841, Seeweg 26, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer: C. Huber Holzbau GmbH, Arbonerstrasse 18, 9315 Neukirch
Bauvorhaben: Erweiterung Lagerplatz und Retentionsbecken, Parz. Nr. 3147, Arbonerstrasse 18, 9315 Neukirch

Bauherr/Grundeigentümer: Kriech Reto und Christine, Amriswilerstrasse 22, 9314 Steinebrunn
Bauvorhaben: Cheminéeofen mit Aussenkamin, Parz. Nr. 1999, Amriswilerstrasse 22, 9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 17. April 2015 *Bauverwaltung Egnach*

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Heute Freitag, 17. April 2015 darf das Werkhof- und Gemeindeverwaltungs-Team den diesjährigen Personalausflug geniessen.

Deshalb bleibt die Verwaltung und der Werkhof am Freitag, 17. April 2015 geschlossen. Bei einem Todesfall erreichen Sie Julia Gsell unter der Nummer: 078 843 31 76. Am Montag, 20. April 2015, ab 8.00 Uhr sind wir gerne wieder für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinderat und Verwaltung

Die Woche vergeht, Loki kommt.

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

10.00 – 16.00 Uhr
ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

SONNTAGSVERKAUF AM 26. APRIL

Am 25. und 26. April haben wir unter dem Motto „Geranienmarkt" für Sie geöffnet. Neben den Geranien stehen tausende von weiteren blühenden Pflanzen bereit. Am besten nehmen Sie ihre noch leeren Blumenkistli gleich mit - und wir topfen für Sie gratis ein.

roth pflanzen
Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil